

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Allgemeinmedizin,

schon sind die Sommerferien wieder vorbei... Ich hoffe, Sie konnten die letzten Wochen nutzen,

um neue Energie zu tanken und nun mit frischem Schwung in den Herbst zu starten.

Wir möchten Ihnen einige Neuigkeiten aus dem Institut für Allgemeinmedizin mitteilen. Wie schon im Winter berichtet, konnten wir erfolgreich Fördermittel für eine Reihe von neuen Projekten einwerben, sodass unser Team seit Anfang des Jahres deutlich gewachsen ist:



Team des Instituts für Allgemeinmedizin (3/2025)

Die neuen Mitarbeiter*innen und deren Projekte stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

Hinweisen möchten wir außerdem auf 2 Veranstaltungen im Herbst 2025:

1. 59. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) – diesmal in Hannover! Vom 1.-3.10.2025. Nutzen Sie diese Gelegenheit, dass der Kongress in der Nähe stattfindet! Informieren Sie sich und tauschen Sie sich mit Kolleg*innen aus!
2. 16. Göttinger Tag der Allgemeinmedizin am 15.11.2025: Das Programm steht – die Anmeldung wird am 18.08.2025 geöffnet!

Mein Team und ich freuen uns, Sie dort (wieder) zu sehen!

Herzlichst Ihre
Eva Hummers

PERSONALIA

IN KÜRZE ZURÜCK IM TEAM

Nach einem Ausflug in die freie Wirtschaft kommt *Dominik Schröder* am 1.09. wieder zurück ins Team. Wir freuen uns, haben wir ihn und seine umfangreichen Kompetenzen, u.a. in der Auswertung von umfangreichen Datensätzen, doch sehr vermisst.

NEU IM TEAM

Dr. med. Sandra Burmester

Seit dem 01.02.2025 verstärkt Dr. med. Sandra Burmester unser Team. Die engagierte Fachärztin für Allgemeinmedizin übernimmt sowohl Aufgaben in der Lehre als auch in der Forschung im Rahmen des Projekts *PRECOVERY*.

Priyanka Dey, M.Sc.

Priyanka Dey ist seit dem 15.01.2025 am Institut tätig. Nach ihrem Bachelor- und Masterstudium in Elektronik in Indien absolvierte sie ein weiteres Masterstudium in Mechatronik in Deutschland. Als technische wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt auf Künstlicher Intelligenz unterstützt sie das Projekt *U-WaTCH*.



Linda Hoffmeister, M.A.



Linda Hoffmeister verstärkt als wissenschaftliche Mitarbeiterin seit dem 01.01.2025 das Team am Institut. Nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin an der UMG studierte sie Public Health und Politikwissenschaften an der Universität Bremen. Im Anschluss war sie in verschiedenen Projekten im Bereich Versorgung tätig und bringt nun ihre Erfahrungen im Projekt *Blut-mobil* ein.

Viktoria Lampe, M.Sc.

Seit dem 01.01.2025 ist Viktoria Lampe als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei uns tätig. Sie ist Sportwissenschaftlerin und Physiotherapeutin und arbeitet im Projekt *U-WaTCH*.



Lales Maya

Lales Maya ist Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung und seit dem 15.04.2025 als Studienassistentin am Institut beschäftigt. Sie unterstützt unser Team bei verschiedenen Projekten, u.a. bei *U-WaTCH*, in der Lehre und bei der Veranstaltungsorganisation.



Tim Riestler, Gesundheitskommunikation, M.Sc.



Nach dem Abschluss seines Studiums der Soziologie und Gesundheitskommunikation ist Tim Riestler seit dem 15. Januar 2025 bei uns tätig. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter ist er in den beiden Projekten *U-WaTCH* und *RELIEV* tätig.

Kousha Sarpari, Zahnmediziner und Epidemiologe



Auch Kousha Sarpari arbeitet seit Januar 2025 am Institut für Allgemeinmedizin im Rahmen des *PCS-Journey*-Projekts zum Post-COVID-Syndrom. Nach seiner Tätigkeit als Zahnarzt in Iran absolvierte er ein Masterstudium in Epidemiologie an der LMU

München. Sein besonderes Interesse gilt der Schnittstelle zwischen Zahnmedizin, Public Health und Versorgungsforschung.

Dr. rer. nat. Nicole Schmidt

Nicole Schmidt ist seit dem 01.02.2025 am Institut tätig. Nach dem Studium der Biologie promovierte sie im Bereich Molekulare Medizin. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin unterstützt sie das Projekt *Move-IT*.



Theresa Thölking, cand. med.



Theresa Thölking ist Psychologin und arbeitet seit dem 01.01.2025 im Projekt *PCS Journey* mit. Neben ihrer Tätigkeit im Institut arbeitet sie in einer Wohngruppe für junge Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen und studiert Medizin im 4. Semester.

NEUE PROJEKTE



Medizin und die Zeitstruktur
 guten Lebens DFG FOR 5022

Wir freuen uns sehr, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Arbeit der Forschungsgruppe *Medizin und die Zeitstruktur guten Lebens* für weitere vier Jahre unterstützt! Die Forschungsgruppe vereint in insgesamt sieben Teilprojekten die Perspektiven aus Medizin, Medizinethik, Philosophie, Soziologie und Medienwissenschaft und erforscht, wie unterschiedliche Lebensphasen und Zeitperspektiven die Bewertung und Inanspruchnahme medizinischer Möglichkeiten beeinflussen.

Das Institut für Allgemeinmedizin ist in der zweiten Förderphase mit einem Teilprojekt zum Zusammenhang von Gesundheit und sozialem Engagement im Alter beteiligt. Unter dem Projekttitel *„Soziales Engagement als generativer Akt und Beitrag zum guten Leben im Alter – allgemeinmedizinische Unterstützung durch Social Prescribing“* wird untersucht, inwiefern das im angelsächsischen Raum bereits verbreitete Konzept des Social Prescribing (d.h. die ärztliche Verordnung von sozialen Maßnahmen) im allgemeinärztlichen Setting dazu beitragen kann, gesundheitsförderliches Engagement zu unterstützen.

Nähere Infos:

<https://generalpractice.umg.eu/forschung/projekte/dfg-social-prescribing>

Kontakt: evelyn.kleinert@med.uni-goettingen.de

PCS-Journey – Unraveling the post-COVID syndrome journey (Systematic Review)

Das Post-COVID-Syndrom (PCS) ist durch eine Vielzahl von Symptomen gekennzeichnet, die bei einigen Menschen auch nach der akuten COVID-19-Phase anhalten. Während manche Personen eine vollständige Genesung erleben, leiden andere weiterhin und langfristig unter Einschränkungen. Die systematische Überwachung der Symptome im Zeitverlauf ist wichtig, um die Behandlung zu verbessern und sicherzustellen, dass Betroffene die notwendige Unterstützung erhalten.

Das Projekt zielt darauf ab, die Veränderungen der Symptomprävalenz und -schwere bei Personen mit PCS in Längsschnittstudien systematisch zu untersuchen und prognostische Faktoren für diese Veränderungen zu identifizieren. Dies soll mittels einer systematischen Übersichtsarbeit mit Metaanalyse erfolgen. Dabei werden longi-

tudinale Beobachtungs- und Interventionsstudien eingeschlossen, die die Prävalenz von PCS-Symptomen zu mindestens zwei Zeitpunkten in einer Kohorte bei Personen ab 18 Jahren untersuchen und berichten. Zusätzlich werden Veränderungen in Patient-Reported Outcome Measures zwischen den Zeitpunkten als sekundäre Endpunkte analysiert.

Die Registrierung des Reviews ist abgeschlossen, das Protokoll wurde bei einer Fachzeitschrift eingereicht und wir warten derzeit auf die Rückmeldung. Momentan befinden wir uns in der Phase des Titel- und Abstract-Screenings. Die Studie wird zusammen mit dem Institut für Med. Statistik der UMG und der Klinik für Rheumatologie und Immunologie der MHH durchgeführt und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.

Kontakt: kousha.sarpari@med.uni-goettingen.de

Reliev (Rheumaerkrankungen langfristig interdisziplinär entlasten und vorbeugen)

Gelenkerkrankungen schränken trotz moderner Therapien weiterhin die Mobilität und Teilhabe vieler Menschen ein. Das Projekt RELIEV entwickelt ein strukturiertes, digital gestütztes und individualisierbares Behandlungskonzept, das Elemente aus Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie und Ernährungsberatung kombiniert – mit dem Ziel, Beschwerden zu lindern, Beweglichkeit zu fördern und den Alltag besser zu bewältigen.

Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit der MHH, dem Rheumazentrum Niedersachsen sowie einer Rheumapraxis und einer Praxis für Physiotherapie in Hannover.

Kontakt: tim.riester@med.uni-goettingen.de

U-WaTCH

Im Projekt *U-WaTCH* gilt es zu erforschen, ob mittels kontinuierlicher Echtzeitüberwachung durch Wearables die sogenannte Post-Exertional Malaise (PEM) – eine übermäßige Erschöpfung nach Anstrengung – und damit verbundene „Crashes“ bei Post-COVID- und Patient*innen mit entzündlich rheumatischen Erkrankungen effektiv vorhergesagt werden können. Untersucht werden die Zusammenhänge von physiologischen Parametern, die durch Wearables erfasst werden, sowie die von Patient*innen



berichteten Symptome. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Entwicklung von Interventionen genutzt werden.

Das Projekt *U-WaTCH* ist ein Kooperationsprojekt der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG), welches durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) mit einer Projektlaufzeit von 36 Monaten gefördert wird.

Kontakt: viktoria.lampe@med.uni-goettingen.de

BEGINN IN KÜRZE

Impro – verbesserte Behandlung von Patient*innen mit neu aufgetretenen stabilen Brustschmerzen

Es geht bei dieser Studie um die Anwendung einer innovativen Methode zur KHK-Abklärung und -Weiterversorgung. In bestimmten Fällen kommt ein Kardio-CT zum Einsatz.



Die Studie wird vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) im Rahmen der Förderung von neuen Versorgungsformen gefördert und in Kooperation mit 16 Instituten für Allgemeinmedizin durchgeführt. Geplant ist, dass insgesamt 320 hausärztliche Praxen aus 12 Bundesländern an dieser Studie teilnehmen. Start ist Oktober 2025.

Haben Sie Interesse teilzunehmen oder wünschen Sie gerne weitere Informationen zur Studie, dann wenden Sie sich gerne an Linda Hoffmeister (linda.hoffmeister@med.uni-goettingen.de) oder telefonisch an unser Sekretariat unter 0551/39-68193.

AUS DEN LAUFENDEN PROJEKTEN

Blut-mobil – Fernblutentnahme in ländlichen Gebieten

Blut-mobil ist ein Kooperationsprojekt mit der Klinik für Rheumatologie und Immunologie der MHH, das die Möglichkeit der Selbstblutentnahme durch Patient*innen untersucht.

Wir konnten in zwei Hausarztpraxen 108 Studienteilnehmer*innen einschließen und die Rekrutierung im Juni abschließen. Erste



Datenauswertungen weisen auf eine hohe Benutzerfreundlichkeit der Selbstblutentnahmegerin hin. Die Daten zur Vergleichbarkeit der versendeten kapillaren Blutproben mit den gleichzeitig entnommenen venösen Blutproben werden derzeit ausgewertet. Im weiteren Studienschritt werden ca. 100 weitere Studienteilnehmer*innen in rheumatologischen Facharztpraxen eingeschlossen und zusätzlich rheumaspezifische Laborparameter untersucht.

Kontakt: dominik.schroeder@med.uni-goettingen.de

COPAGO

Mit der Arzneimittelstudie COPAGO untersuchen wir im hausärztlichen Bereich die Effektivität von Colchicin und Prednisolon in der Therapie von Patienten mit akutem Gichtanfall. Die Studie wird in 64 Hausarztpraxen aus den Regionen rund um Göttingen, Greifswald und Würzburg durchgeführt. Seit Studienstart in den Praxen im Frühjahr 2023, konnten bisher 163 Patienten in die Studie eingeschlossen werden. Da das erwünschte Rekrutierungsziel bisher nicht erreicht wurde, wurde einer Verlängerung des Rekrutierungszeitraum bis Ende Januar 2026 zugestimmt. Die Diagnose Gicht erfolgt in der Hausarztpraxis überwiegend anhand klinischer Symptome, welche eine Unsicherheit bergen. Hier könnte eine Dual Energy Computertomographie (DECT) zur Darstellung der Mononatriumurat-Kristalle eine Alternative zur Diagnosesicherung sein. Bisher haben 79 Patienten ein DECT im Rahmen der Studie erhalten.

Kontakt: petra.kamin@med.uni-goettingen.de

DiEgO - Digital vermittelte Ergotherapie bei Fatigue und Konzentrationsstörungen

DiEgO ist ein Kooperationsprojekt der Universitätsmedizin Göttingen und der Medizinischen Hochschule Hannover. Ein interdisziplinäres Team entwickelt zusammen mit Fatigue-Betroffenen eine App, welche für Betroffene ein Begleiter im Alltag sein soll und welche unter anderem bei der Bewältigung krankheitsbedingter Themen helfen soll. Die App wird derzeit zusammen mit Betroffenen getestet, um zu gewährleisten, dass die Themen die möglichst niederschwellig und nah an den Bedürfnissen der Betroffenen ansetzt. So soll DiEgO eine App auf Augenhöhe mit Betroffenen werden

Die Studie wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Kooperativen Rheumazentrum Niedersachsen e.V. durchgeführt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Kontakt: tim.schmachtenberg@med.uni-goettingen.de



DioCo – Digitale Gesundheitsinterventionen ohne Code

Digitale Gesundheitsinterventionen bieten großes Potential, beispielsweise zum Selbstmanagement bei chronischen Krankheiten, aber auch in der Gesundheitsförderung. Die universitäre Forschung und Entwicklung in diesem Bereich ist in Deutschland eine Herausforderung, hohe Kosten verhindern die Entwicklung maßgeschneiderter Software.

Im Projekt DioCo bauen wir eine sog. „No-Code-Plattform“ auf, mit der Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen digitale Gesundheitsinterventionen erstellen können, ohne tiefe IT-Kenntnisse zu benötigen.

Diese Plattform basiert auf dem US-amerikanischen Projekt „Computerized Intervention Authoring System“ (CIAS). Dieses wird übersetzt, an hiesige Datenschutzstandards angepasst und um weitere Funktionen ergänzt. Die Plattform wird unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht, sukzessive für andere Projektvorhaben geöffnet und soll über das Projektende hinaus weiterbetrieben werden.

Gefördert wird das Projekt von der VolkswagenStiftung. Projektbeteiligte sind die Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) und die Michigan State University (MSU).

Kontakt: evamaria.noack@med.uni-goettingen.de

MOVE-IT zum Post-COVID-Syndrom (PCS)

Im neu gestarteten Projekt Multidisciplinary Open COVID Dataset (MOVE-IT) bereiten wir gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und der Ostfalia Hochschule Long-COVID-Datensätze von über 8.000 Patient*innen aus dem DEFEAT-Corona-Projekt der UMG und der MHH auf. Ziel ist die Erstellung eines umfangreichen, kompatiblen Open-Source-Datensatzes

Kontakt: frank.mueller@med.uni-goettingen.de

ParkNetz

Mit dem Projekt ParkNetz legen wir den Grundstein für ein sektorunabhängiges und interprofessionelles Versorgungsnetzwerk für Menschen mit Parkinson-Krankheit und ihre An-/Zugehörige in der Region Südniedersachsen.



Gerade stehen wir vor der Auswertung einer Befragung mit Versorgungsakteur*innen. In der Befragung ging es darum, wie diese die aktuelle Versorgungssituation von Menschen mit Parkinson-Krankheit und ihren An-/Zugehörigen wahrnehmen, welche Versorgungsangebote sie selbst bereitstellen und was sie sich von einem zukünftigen Parkinson-Netzwerk in der Region erhoffen. Wir bedanken

uns herzlich bei allen, die an der Befragung teilgenommen haben und sind gespannt auf die Ergebnisse!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://parknetz.hawk.de/de>

Kontakt: lea.roddewig@med.uni-goettingen.de

PRECOVERY

Das Projekt PRECOVERY untersucht, wie sich eine 2-wöchige Prehabilitation vor einem Eingriff am Herzen auf Patient*innen über 65 Jahre auswirkt. Die Studie wird von der Klinik für Geriatrie der UMG geleitet und erforscht, ob sich Gesundheitszustand und Lebensqualität der Teilnehmenden in dem Jahr nach der Operation verbessern. Inzwischen sind alle Studienteilnehmenden rekrutiert.



Unsere studienbegleitende Prozessevaluation untersucht die Vorbereitung und Umsetzung der Prehabilitation. Um die Perspektiven verschiedener beteiligter Akteur*innen einzufangen und zu analysieren führen wir Interviews, Fokusgruppen und standardisierte Befragungen durch. Die meisten Erhebungen sind bereits umgesetzt, es finden noch Follow-up Interviews statt. Unser Fokus liegt nun auf der Auswertung und der Verschriftlichung der Ergebnisse.

Kontakt: christiane.mueller@med.uni-goettingen.de

CIAS-PLATTFORM



Im Projekt DioCo (Digitale Gesundheitsinterventionen ohne Code) wurde die CIAS-Plattform auf lokalen Servern des Hochschulrechenzentrums GWDG eingerichtet und kann nun genutzt werden.

Mit **CIAS** (Abkürzung für ‚Computerized Intervention Authoring System‘) können sowohl einfache Umfragen als auch komplexe multimediale, digitale Gesundheitsinterventionen erstellt und in Forschungsprojekten genutzt werden.

Diese Interventionen können zeitlich-inhaltlich in Sessions gegliedert und mit einfachen Formeln auf die teilnehmenden Personen zugeschnitten werden.

Da keine Programmierkenntnisse erforderlich sind, können Forschende und Versorgende mit CIAS eigenständig digitale

Interventionen entwickeln, überarbeiten, teilen und pflegen und dabei auch ko-kreativ mit verschiedenen Nutzer*innengruppen arbeiten.

Das Projekt DiEgO nutzt CIAS beispielsweise, um gemeinsam mit Menschen mit Long-COVID eine App mit digitalen Ergotherapie-Einheiten zu entwickeln.

Die Plattform wird unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht. Die Göttinger Version wird sukzessive für andere Projektvorhaben geöffnet und soll über das Projektende von DioCo hinaus weiterbetrieben werden: <http://cias-app.de/>

Bei Interesse, CIAS auszuprobieren, können Sie sich gerne an Eva Noack wenden: evamaria.noack@med.uni-goettingen.de

BÜRGER*INNEN-BEIRAT



Bürger*innen-Beirat

Forschungspraxennetz Nord

Im Bürger*innen-Beirat diskutieren und beraten Menschen mit verschiedenen Hintergründen Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen. Offen, konstruktiv und niedrigschwellig entsteht so ein Austausch zwischen Wissenschaft und alltäglicher Lebensrealität, in dem alle Perspektiven auch jenseits von fachlichem Vorwissen willkommen sind und Wertschätzung erfahren. Die Auseinandersetzung mit immer neuen Themen bereitet besonders viel Freude!

Seit Kurzem gehört der Beirat nun zum Forschungspraxennetz Nord (FoPraNet Nord) – ein überregionaler Zusammenschluss aus den Instituten für Allgemeinmedizin und hausärztlichen Praxen aus Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Dabei ist der Bürger*innen-Beirat gewachsen: Im Mai und Juni konnten wir neue Gesichter aus Hannover, Rostock und Greifswald willkommen heißen. Gemeinsam widmen wir uns nun neuen allgemeinmedizinischen Projekten und Themen aus ganz Norddeutschland.

allgemeinmedizin.b-beirat@med.uni-goettingen.de

Übersicht über den Stand der aktuell durchgeführten Studien in alphabetischer Reihenfolge

Projektname	Thema	Ansprechpartner*in	Planung/Pilotierung	Datenerhebung	Auswertung	Publikationen
Blut-mobil	Fernblutentnahme in ländlichen Gebieten	D. Schröder / L. Hoffmeister				
Copago	Klinische Studie zur Behandlung von Gicht	P. Kamin / T. Albrecht-Nock				
DiEgO	Digital vermittelte Ergotherapie bei Fatigue und Konzentrationsstörungen	F. Müller, D. Schröder, Tim Schmachtenberg				
DioCo	Digitale Gesundheitsinterventionen ohne Code	E. Noack / F. Müller				
Klima-Projekt (abgeschlossen)	Umwelt, Natur und Klima im hausärztlichen Gespräch	C. Müller				
Move-It	Multidisciplinary Open COVID Dataset	F. Müller / N. Schmidt				
ParkNetz	Versorgung von Personen mit Parkinsonerkrankung	L. Roddewig / C. Müller				
PCS-Journey	Unraveling the post-COVID syndrome journey	K. Sarpari / T. Thölking				
Precovery	Effektivität von Prehabilitation vor Herzoperationen: Prozessevaluation	C. Müller/A. Munderloh/ D. Piper/S. Burmester				
Reliev	Rheumaerkrankungen langfristig interdisziplinär entlasten und vorbeugen	T. Riester				
ScreenAF 2.0.	Nachbeobachtung von Patient*innen der 1. Projektphase	E. Hummers/ Z. Sadozi				
TiMedLife (1. Förderphase abgeschlossen)	Medizin und die Zeitstruktur guten Lebens: Teilprojekt 6: Medizin im höheren Lebensalter	E. Kleinert/ L. Mohacsi				
TiMedLife 2. Förderphase	Soziales Engagement als generativer Akt und Beitrag zum guten Leben im Alter					
U-WaTCH	Utilizing WearAble TeCHnology for Enhanced Monitoring and Management of Long COVID	V. Lampe / T. Riester/ P. Dey/L. Theil/ F. Müller				

NEUES AUS DER LEHRE

Auch im Sommersemester 2025 haben wieder 15 Studierende ihr Studium an der UMG im Rahmen der sog. ‚Landarztquote‘ (LAQ) begonnen. Somit sind es derzeit insgesamt 42 Menschen, die nach einem umfangreichen Auswahlverfahren hierüber einen Studienplatz für Medizin bekommen haben. Sie verpflichten sich, nach Abschluss des Studiums und der fachärztlichen Weiterbildung für weitere zehn Jahre in der ambulanten Versorgung in Bereichen tätig zu sein, für die die KVN einen „besonderen Bedarf“ feststellt.

Für diese Studierenden und alle weiteren mit Interesse an Hausarztmedizin wird am **13.12.2025** das **2. standortübergreifende Symposium ‚Perspektive Allgemeinmedizin‘** in Hannover in der Ärztekammer stattfinden. Wir werden berichten.

Einige Studierende der 1. Landarzt-Kohorte legen in diesen Tagen ihr Physikum ab! Wir drücken die Daumen und freuen uns, die ersten Studierenden aus der LAQ dann im kommenden Wintersemester im 1. Klinischen Semester im Kurs ‚Med. Basisfertigkeiten‘ begrüßen zu dürfen!

Dieser Kurs besteht aus 8 von uns verantworteten Bausteinen (von insgesamt 10). Da die Studierenden die realistischen Rollenspielszenarien im Lehrhospital in den Bausteinen 6-9, in denen Rollenspiele mit Simulationspersonen erfolgen, sehr schätzen, werden wir ab Wintersemester bis auf die ersten zwei alle weiteren Bausteine im Wechsel im Lehrhospital bzw. STÄPS durchführen.

Wir sind gespannt auf die Resonanz und werden berichten.

Im vergangenen Sommersemester konnten wir neben der neuen Institutskollegin Sandra Burmester auch zwei neue Dozierende aus dem Kreis der Hausärztinnen und Hausärzte für die Lehre im Seminar Allgemeinmedizin gewinnen – eine große Bereicherung für die Lehre. An dieser Stelle vielen Dank für Ihr Engagement!

Wir freuen uns über weitere Unterstützung! Sprechen Sie uns an!

Kontakt: iris.pingel@med.uni-goettingen.de

Das nächste Lehrbeauftragten-Treffen findet am **17.09.2025** um 15:00 h in der Bibliothek des Instituts in der Humboldtallee 38 statt (auch hybrid!).

RÜCKBLICK AUF VERANSTALTUNGEN DES INSTITUTS

Fortbildungsreihe „Quartalshäppchen“

Dieses Jahr ging eine neue Fortbildungsreihe am Institut an den Start – die ‚Quartalshäppchen‘. Organisiert von Petra Kamin laden wir einmal im Quartal unsere Forschungs- und Lehrpraxen zu einer Fortbildung ein – aktuell, praxisrelevant und pharmunabhängig.

Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch zwischen allgemeinmedizinischen Praxen und unserem Institut zu etablieren.

Die Veranstaltungen werden hybrid durchgeführt und fanden bislang großen Anklang. Die Teilnehmer*innen vor Ort im Institut können sich neben einer interessanten Fortbildung auf leckere ‚Häppchen‘ und Getränke freuen.

Rückblick

- 1. Quartalshäppchen, 12.03.2025:
 „Die moderne Adipositas-Therapie in der Hausarztpraxis? (Referent: Dr. med. Günther Egidi)
- 2. Quartalshäppchen, 25.06.2025:
 „Niere in Not? Die neue DEGAM Leitlinie kompakt und praxisnah“ (Referentin: Dr. med. Desirée Tampe, Göttingen)

Und als Vorankündigung:

- **3. Quartalshäppchen 10.09.2025!**
 „Kurz vor dem Roll-out: Digitale Praxisverbesserungen und ePA – Was kommt als nächstes?“
 (Referent: Moritz Eckert, ePA-Pilotpraxis in Herzberg)

‚Praxis meets Forschung & Lehre‘ am Göttinger Kiessee am 14.05.2025



Im Mai luden wir Forschende, Lehrende sowie Studierende der Landarztquote zu einem inspirierenden Get together ein. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen, Ideenaustausch und gemeinsamen Erdbeernaschen stellten wir die Projekte Blutmobil sowie VERF-AK-Demenzlotsen vor und lösten das Rätsel „was Erdbeeren und Demenz verbindet“.

So konnten wertvolle Kontakte geknüpft und neue Impulse gesetzt werden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch 12 Studierende der sog. ‚Landarztquote‘ der Einladung gefolgt sind und so Kontakte zu Hausarzt*innen aufnehmen konnten.

Diese gelungene Veranstaltung findet im April 2026 ihre Fortsetzung – wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

NEUES VOM KANN (KOMPETENZZENTRUM WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN NIEDERSACHSEN)

Das **KANN** bietet auch 2025 ein umfangreiches Seminarprogramm für die Ärzt*innen in Weiterbildung (ÄiW) an.

Für 2025 sind aktuell 371 ÄiW im KANN eingeschrieben (Stand 11.08.2025). Am Mentoring nehmen 220 teil.

Am 20./21.06. fand der **10. KANN-Doppelschulungstag (DST)** statt, diesmal im ‚Denkhaus‘ in Rehburg-Loccum, mitten in Niedersachsen. 40 ÄiW nahmen teil, die Rückmeldungen waren durchweg positiv bis enthusiastisch: „*Fantastische Themen, tolle Organisation, super Location. Einfach ein rundum gelungenes Angebot!*“



Gruppenfoto vom DST (©M. Schröder, ÄKN)

Hier ein Eindruck von einem der Workshops:



„Kleine Chirurgie und Blickdiagnosen“ M. Tschape beim Vorbereiten der Schweinefüße ... (© KANN)

Nach der Sommerpause geht es im KANN ab 18.08. weiter: Zur Anmeldung zu den Seminaren geht es unter <https://kann-niedersachsen.de/termine>

Neben einem Angebot für ÄiW bietet das KANN auch den **Weiterbilder*innen** in den Praxen mit seinen sog. **'Train-the-Trainer'-Seminaren (TtT)** Unterstützung für eine fundierte, qualitativ hochwertige Weiterbildung. Die KANN-TtT sind auf die besondere Weiterbildungssituation in der Praxis ausgerichtet. Sie werden von der Ärztekammer Niedersachsen entsprechend anerkannt (für die Weiterbildungs-ermächtigung nach neuer Weiterbildungsordnung). In diesen Kursen erfahren Sie alles zur neuen Weiterbildungsordnung, zum Weiterbildungsprogramm, zum E-Logbuch, zu Feedback etc.

Regelmäßig bieten wir außerdem ein **After Work-Format ‚60 Minuten für die Weiterbildung‘** an, an dem sich die Teilnehmenden zu aktuellen Themen austauschen und ihre Erfahrungen teilen können (Nächste Termine s. S. 9).

Kontakt und Informationen: info@kann-niedersachsen.de

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

DFG-Projekt ‚Medizin und die Zeitstruktur guten Lebens‘

Mohacsi LM, Stange L, Höfig S, Nebel L, Broschmann D, Hummers E, Kleinert E. **A ‘good death’ needs good cooperation with health care professionals – a qualitative focus group study with seniors, physicians and nurses in Germany.** *BMC Palliative Care* 2024, 23 art. 292

Kleinert E, Stange L, Broschmann D, Nebel L, Mohacsi LM, Hummers E. **Promoting well-being in later life - a qualitative analysis of focus groups and individual interviews with older adults in Germany.** *BMC Primary Care* 2025, 26(1) art. 158

Mohacsi LM, Simon, A. **Lebenszeit und Sterbehilfe.** sowie

Kleinert E, Mohacsi LM, Hummers E. **Zeit in der allgemeinmedizinischen Versorgung älterer Menschen.**

In: Deppe S, Clausen A, Marcinski-Michel I, Schweda M, Wiesemann C (HG.). **Handbuch Medizin und Lebenszeit: Gutes Leben im Kontext neuer Chancen und Herausforderungen.** Berlin-Heidelberg: Springer 2024/2025.

Aus der Versorgungsforschung

Müller F, Happle C, Noack EM. **Behavioral problems in migrant children born preterm: Is it about language or is it about the system?** *Developmental Medicine & Child Neurology* 67 (5): 557-8

Müller F, Holman H, Bhangu N, Kottutt J, Azhary H, Alshaarawy O. **Use of Antihyperglycemic Medications Among US People with Limited English Proficiency.** *Journal of General Internal Medicine* 2025 (40): 1803-10

Müller F, Charara AK, Holman HT, Achtyes ED. **Loneliness among family medicine providers and its impact on clinical and teaching practice.** *Scientific Reports* 2025, 15 (1)

Schuchardt C., Müller F, Hafke A, Hummers E, Schanz J, Dopfer-Jablonka A, Behrens GMN et al. **Pain and feasibility of capillary self-blood collection in general practice: A cross-sectional investigative study.** *European Journal of General Practice* 2025, 31(1): 2501309

Schröder D, Hafke A, Hummers E, Schuchardt C, Müller CA, Hoffmeister L, et al. **Comparison of laboratory results and pain perception in self-sampled capillary blood versus venous blood sampling: a systematic review and meta-analysis.** *Clinical Biochemistry* 2025, 138:110965

Aus der Post-/Long-COVID-Forschung

Lürken K, Meinecke A, Manthey LA, Cossmann A, Stankov MV, Klawonn F, Müller F. et al. **Impaired Hepatitis B and COVID-19 vaccination responses show strong concordance in hemodialysis patients with end stage renal disease.** *European Journal of Medical Research* (2025), 30(1):34

Vieth K, Hummers E, Roder S, Müller F, Wegener GS, Müllenmeister C et al. **Wie gehen Menschen mit Long COVID mit ihren Symptomen und Alltagseinschränkungen um? Eine qualitative Studie mit vier Fokusgruppen.** *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen* 2025 (195):68-77

Schröder D, Stölting A, Müllenmeister C, Behrens GMN, Klawitter S, Klawonn F, et al. **Improvement in quality of life and cognitive function in Post-COVID syndrome after online occupational therapy: Results from a randomized controlled pilot study.** *PLoS One* 2025, 20(5): e0312714

Stölting A, Schröder D, Schmachtenberg T, Schimansky I, Yaqubi M, Klemann C, et al. **Childhood Trauma and Mental Health Outcomes in Post-COVID Syndrome: Results from a Cross-Sectional Study in Germany.** *Brain, Behavior, & Immunity – Health* 2025:101069

Aus der Forschung mit hausärztlichen Routinedaten

Hauswaldt J, Groh R, Kaulke K, Schlegelmilch E, Zarei A, Hummers E. **Anonymisierung von Feldinhalten in hausärztlichen Behandlungsdaten – Exemplarische Untersuchung an zwei Forschungsdatensätzen.** *Gesundheitswesen*, 2025. DOI 10.1055/a-2624-0084 ISSN 0941-3790

Links zu den Artikeln – z.T. zum direkten Download – finden Sie auf der **Institutswebseite** unter <https://generalpractice.umg.eu/forschung/publikationen>

VERANSTALTUNGSHINWEISE

17.09.2025: 15.30-17:00 h: Lehrbeauftragtentreffen

05.09.2025: 16:00 h-17:30 h (UMG, Hörsaal 552) Ausstellungseröffnung zu **ParkNetz (s.o.)**

Die Ausstellung ‚Gesundheitsversorgung aus der Perspektive von Menschen mit Parkinson-Krankheit und Angehörigen‘ zeigt Fotos und Geschichten von Menschen mit Parkinson-Krankheit und Angehörigen, die deren persönliche Erfahrungen mit der Gesundheitsversorgung in der Region Südniedersachsen widerspiegeln.

10.09.2025: 16:00-17:30 h: 3. Quartalshäppchen 2025

„Kurz vor dem Roll-Out: Digitale Praxisverbesserungen und ePA – Was kommt als nächstes?“ (M. Eckert)
Einfach unter allgemeinmedizin@med.uni-goettingen.de anmelden und mitteilen, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen wollen.

1.-3.10.2025: 59: DEGAM-Kongress in HANNOVER

Das Programm finden Sie unter <https://degam-kongress.de/2025/>

15.11.2025: 16. Göttinger Tag der Allgemeinmedizin

Am **15.11.** findet der 16. Göttinger Tag der Allgemeinmedizin (TdA) statt. Das umfangreiche Programm ist online bereits einzusehen, die Anmeldung ab **18.08.2025** geöffnet – zu finden unter <https://s.gwdg.de/1mXdnr>

22.11.2025: GHA-Treffen in Hamburg

Lehre & Didaktik-Treffen der Gesellschaft für Hochschul-lehre in der Allgemeinmedizin (GHA) in Hamburg.

Näheres unter <https://s.gwdg.de/Nr8DE4>

Themen sind u.a. Longitudinale Wahlfächer und der Einsatz von KI in der Lehre.

Die GHA-Mitgliederversammlung findet am Vorabend statt.

Aus dem KANN

Für Weiterbilder*innen: Train-the-Trainer-Kurse (TtT)

04.11.2025: After-Work-TtT (online):
Umgang mit Fehlern in der täglichen Arbeit – wie thematisieren in der Weiterbildung?

15.11.2025 (im Rahmen des Tages der Allgemeinmedizin):
Train-the-Trainer-Seminar – Äquivalent zu Modul 3 der ÄKN

Für Ärzt*innen in Weiterbildung

20.08.2025: Präsenztag Göttingen: Notfälle in der hausärztlichen Praxis

27.08.2025 KANN-Basisthemenreihe: Rund ums Herz, Oldenburg (Präsenz!)

17.09.2025 Präsenztag Hannover: Bewegungsapparat, Schmerzmedizin & Dermatologie

12.11.2025: KANN-Basisthemenreihe:
Asthma & COPD, Braunschweig (Präsenz!)

Weitere Termine (online/Präsenz) sowie **Anmeldungen** unter <https://kann-niedersachsen.de/termine>

BITTE ZUR TEILNAHME AN EINER PRAXENBEFRAGUNG

Das Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (Prof. Dr. Achim Mortsiefer) der Universität Witten-Herdecke bittet um Teilnahme an einer **Praxen-Befragung**: Es geht um die Frage, ob neue hybride Versorgungskonzepte dazu beitragen können, die ambulante Gesundheitsversorgung in unterversorgten Regionen zu verbessern. Im Fokus stehen dabei zwei innovative Modelle: der Videoraum und die Hybrid-Praxis. Ziel dieser neuen Versorgungsmodelle ist es, Versorgungslücken zu schließen und die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung voranzubringen. Hier finden Sie den Link zur Umfrage, der auch weitere Informationen enthält.

IMPRESSUM

Institut für Allgemeinmedizin, Humboldtallee 38,
37073 Göttingen
<http://www.allgemeinmedizin.med.uni-goettingen.de>